



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 20. November 2012

P r o t o k o l l

über die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.11.2012
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:05 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Heider, Ute

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Hantelmann, Klaus

Ordentliche Mitglieder

Barkhau, Holger

Ganzauer, Oliver

Gerndt, Reinhard Dr.

Pink, Maximilian

Hasselmann, Rainer

als Vertreter für Herrn KAbg. Rautmann

Jakob, Thomas

Krause, Patrick

Löhr, Norbert

Märtens, Julian

Stimmberechtigte Mitglieder in Schulangelegenheiten gem. § 110 NSchG

Kramer, Peter

Pasemann, Volker

Pönisch, Marlies

Casper, Manfred

nicht stimmberechtigte Mitglieder in Sportangelegenheiten

Fahlbusch, Susanne

Gramatte, Konrad

Samel, Marc

Schmidt, Elke

Von der Verwaltung

Wollschläger, Gudrun

Leiterin des Referates
Schule und Sport

Brandt, Martina

Ehlers, Annike

Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.09.2012 (§§ 23, 4d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 15 Abs. 2 GO)
6. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr
Vorlage: XVII-0184/2012
- . Haushaltssatzung 2013 - Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Schule und Sport (TH 40)

Weitere Unterlagen zum Haushalt:

Anlage 1: Übersicht über die Schüler- und Klassenzahlen der Schuljahre 2010/2011, 2011/2012 und 2012/2013

Anlage 2: Übersicht über die geplanten Investitionen der Schulen 2013

Anlage 3: Übersicht über die Schulbauvorhaben sowie größere Instandsetzungen und Modernisierungsmaßnahmen an Schulanlagen im Landkreis Wolfenbüttel

Vorlage: XVII-0184/2012/2

7. Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel im Jahr 2012
Vorlage: XVII-0180/2012
8. Kostenlose Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemein bildenden und der Berufsbildenden Schulen - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion
Vorlage: XVII-0195/2012
9. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse;
hier: Kompletterneuerung des Schwingfußbodens in der Schulsporthalle Hohenassel
Vorlage: XVII-0196/2012
10. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse;
hier: Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Hornburg (Clemens-Schule)
Vorlage: XVII-0197/2012
11. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse;

hier: Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen in der Elm-Asse-Schule in Schöppenstedt
Vorlage: XVII-0198/2012

12. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)
 13. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Heider eröffnet um 16.00 Uhr die 7. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des XVII. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Heider stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Heider stellt die Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.09.2012 (§§ 23, 4d GO)

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Heider stellt die Niederschrift über die 6. Sitzung vom 05.09.2012, die allen Kreistagsabgeordneten vorliegt, zur Aussprache.

Das Protokoll über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.09.2012 wird redaktionell geändert. Selbstverständlich handelt es sich bei dem unter Tagesordnungspunkt 8 auf Seite zehn des Protokolls genannten Herrn KAbg. Jakobi, um Herrn KAbg. Jakob.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 05.09.2012 wird mit folgender Änderung genehmigt: Auf Seite zehn muss es richtig „Herr KAbg. Jakob“ heißen.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15 Abs. 2 GO)

Anfragen von Kreistagsmitgliedern und Ausschussmitgliedern liegen nicht vor.

TOP 6 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2013 Vorlage: XVII-0184/2012

TOP Haushaltssatzung 2013 - Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Schule und Sport (TH 40)

Weitere Unterlagen zum Haushalt:

**Anlage 1: Übersicht über die Schüler- und Klassenzahlen der
Schuljahre 2010/2011, 2011/2012 und 2012/2013**

**Anlage 2: Übersicht über die geplanten Investitionen der Schulen
2013**

**Anlage 3: Übersicht über die Schulbauvorhaben sowie größere
Instandsetzungen und Modernisierungsmaßnahmen an
Schulanlagen im Landkreis Wolfenbüttel**

Vorlage: XVII-0184/2012/2

Frau Wollschläger stellt zunächst den neuen Kollegen Herrn Hoffmann vor, der im Referat für Schule und Sport in Zukunft die Aufgabe des IT-Koordinators erfüllen soll.

Weiterhin erläutert Frau Wollschläger die Vorlagen XVII-0184/2012 und XVII-0184/2012/2 ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation. Die Präsentation wird diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt. Sie macht auf die ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 40 für das Haushaltsjahr 2013 aufmerksam und bittet um Verbesserung der Gesamtschülerzahl der Carl-Gotthard Langhans-Schule auf Seite 5 der Vorlage XVII-0184/2012/2. Anstatt 2.467 Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2012/13 nur 1.433 Schülerinnen und Schüler die Berufsbildende Schule in Wolfenbüttel.

Anschließend weist Frau Wollschläger auf eine Anfrage der Stadt Wolfenbüttel bezüglich der Einrichtung von Sozialarbeiterstellen in den Wolfenbütteler Gymnasien, welche vom Landkreis Wolfenbüttel bezahlt werden sollen, hin. Es soll sich dabei um eine ½ Stelle für jedes Gymnasium handeln, wobei das Handlungsprogramm, wie auch in den kreiseigenen Haupt- und Realschulen, über Zielvereinbarungen gesteuert werden könnte.

Frau KAbg. Heider eröffnet die Aussprache.

Herr KAbg. Dr. Gerndt erfragt die erstaunlich hohen Aufwendungen pro Schüler in der Elm-Asse-Schule, die Frau Wollschläger zuvor in der Präsentation der Vorlage XVII-0184/2012/2 vorgestellt hat.

Frau Wollschläger erläutert, dass die Aufwendungen pro Schüler in Höhe von 2.858,41 €, die deutlich über dem Durchschnitt liegen, auf die Aufwendungen für Miete und Betriebskosten für eine große Fläche an Räumlichkeiten in der Schule zurückzuführen sind.

Herr KAbg. Dr. Gerndt fragt daraufhin, ob die Möglichkeit besteht diese Kosten zu verringern.

Daraufhin antwortet Frau Wollschläger, dass die Kosten durch einen Verkauf von Gebäuden vermindert werden könnten.

Frau Brandt weist darauf hin, dass diese Problemstellungen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ebenfalls betrachtet werden.

Herr KAbg. Hantelmann merkt an, dass im Bereich Schule und Sport viele Kosten unabweisbar sind. Dennoch hat er eine Nachfrage zu den Investitionen, die für die IGS Wallstraße getätigt werden sollen.

Frau Wollschläger führt an, dass aus der Anlage 2 für die Haushaltsberatungen 2013 alle geplanten Investitionen der kreiseigenen Schulen hervorgehen. Diese geplanten Investitionen der Schulen sind getrennt nach Vermögensgegenständen zwischen 150 € - 1000 € und Vermögensgegenständen über 1000 € aufgeführt.

Weiterhin erfragt Herr KAbg. Hantelmann die Notwendigkeit der Anschaffung von insgesamt 6 interaktiven Projektionstafeln für die IGS Wallstraße.

Frau Brandt erklärt, dass das in den Ansatz eingestellte Geld nicht zwingend für 6 interaktive Projektionstafeln verwendet werden muss, sondern zur Umsetzung des Medienkonzeptes angesetzt wurde. Herr Hoffmann wird diesen Bedarf, in seiner Stellung als IT-Koordinator für die kreiseigenen Schulen, nochmals kritisch hinterfragen.

Herr KAbg. Jakob befürwortet die Diskussion über die Errichtung von Sozialarbeiterstellen an Gymnasien. Weiterhin bittet er die Verwaltung um eine Aufstellung der an den Landkreis Wolfenbüttel gezahlten Sachkosten. Da eine solche Aufstellung nicht vorliegt, wird diese Frage durch das Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Sachkosten werden für auswärtige Schülerinnen und Schüler, die die kreiseigenen Schulen besuchen, gezahlt. Für das Haushaltsjahr 2013 sind folgende Ansätze bei Erstattung der Sachkosten von anderen Kommunen geplant:

- *Produkt 215 Realschulen: 6.400,00 €*
- *Produkt 22101 Schule am Teichgarten: 700,00 €*
- *Produkt 23101 Berufsbildende Schulen: 32.000,00 €*

Herr KAbg. Ganzauer fragt, warum die Aufwendungen pro Schülerin/Schüler bei ähnlicher Schülerzahl in der Elm-Asse-Schule und in der Haupt- und Realschule Remlingen so unterschiedlich sind und wie groß der Leerstand in der Elm-Asse-Schule ist. Auf diese Frage antwortet Frau Wollschläger, dass Gebäudeteile der Realschule nicht mehr vollständig genutzt werden. Die genauen Flächenangaben der Schulen werden im Protokoll genannt.

Antwort der Verwaltung:

Die Nutzungsfläche der Haupt – und Realschule Remlingen beträgt insgesamt 4.673,03 qm, die der Elm-Asse-Schule dagegen 7.204,70 qm. Anteil der Realschule: 2.368,07 qm.

Weiterhin bittet Herr KAbg. Ganzauer darum, diesen Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung abzuschließen, da die Haushaltsklausur in der Fraktion erst am kommenden Freitag stattfinden wird.

Herr KAbg. Hasselmann fragt, inwieweit bereits Sozialarbeiter an der Berufsbildenden Schule in Wolfenbüttel eingesetzt werden.

Frau Wollschläger entgegnet, dass momentan 1 ½ Sozialarbeiterstellen an der Carl-Gotthard Langhans-Schule vorhanden sind, die vom Land bezahlt werden.

Herr KAbg. Dr. Gerndt hinterfragt die Bedeutung der Pauschale in der Übersicht über die geplanten Investitionen (Vorlage XVII-0184/2012/2).

Frau Brandt erklärt, dass im Bereich der Investitionen Pauschalen angesetzt wurden, wenn ein genauer Bedarf für das nächste Schuljahr, z. B. aufgrund der unbekanntenen Schülerzahlen, zum heutigen Zeitpunkt noch nicht exakt abzusehen ist.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Sport verweist die Drucksache Nr. XVII-0184/2012 zur Beratung in die Fraktionen und überlässt es dem Kreisausschuss, eine Beschlussempfehlung für den Kreistag zu treffen.

Weiterhin ergeht ohne Aussprache folgende

Kenntnisnahme:

Von den ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 40 für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß Vorlage XVII-0184/2012/2 Kenntnis genommen.

TOP 7 Gewährung von Zuschüssen nach den Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel im Jahr 2012
Vorlage: XVII-0180/2012

Frau Wollschläger verweist auf die Drucksache XVII-0180/2012.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss nimmt von bisher gewährten Zuschüssen im Jahr 2012 gemäß Ziffer V 2. der Richtlinien für Zuwendungen zur Förderung des Sports im Landkreis Wolfenbüttel Kenntnis.

TOP 8 Kostenlose Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der allgemein bildenden und der Berufsbildenden Schulen - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion Vorlage: XVII-0195/2012

Frau Wollschläger stellt die Vorlage Nr. XVII-0195/2012 vor. Insbesondere führt sie die zusätzlichen Kosten einer kostenlosen Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II an, macht darauf aufmerksam, dass ebenfalls eine neue Stelle für den erhöhten Verwaltungsaufwand geschaffen werden muss und bittet darum, die in der Vorlage aufgeführten Fragen zu beantworten.

Herr KAbg. Jakob begrüßt die ausführliche Vorlage der Verwaltung und ergänzt, dass entgegen der Vorlage, die SPD sich dafür entschieden hat, die Fahrradprämie zu streichen.

Herr KAbg. Jakob beantwortet die in der Vorlage Nr. XVII-0195/2012 auf Seite 5 aufgeführten Fragen der Verwaltung dahingehend, dass staatliche Transferleistungen bei der Anspruchsprüfung nicht als Einkommen angerechnet werden sollen.

Außerdem soll die kostenlose Schülerbeförderung ebenfalls für Schülerinnen und Schüler, die private anerkannte Ergänzungs- und Ersatzschulen im Bereich der Berufsbildenden Schulen besuchen, zur Verfügung gestellt werden.

Herr KAbg. Jakob fragt, warum die kostenlose Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II zu einem so erhöhten Verwaltungsaufwand führt, dass eine A9/10 Stelle dafür angedacht ist. Seines Erachtens hin würde es sich bei der Schülerbeförderung doch eher um eine saisonbedingte Aufgabe handeln.

Frau Wollschläger widerspricht dieser Aussage, indem sie aufzeigt, dass im Rahmen der Schülerbeförderung nicht nur ein erhöhter Verwaltungsaufwand für die Ausgabe der Sammelschüler-zeitkarten in den Sommerferien entsteht, sondern dass u. a. Bereiche wie die Erstattungen, die Optimierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Taxibeförderung in Bereiche, in denen keine Busverbindungen bestehen, Ausweitung des Ganztagsangebotes, die bevorstehende Inklusion usw. dazu führen, dass eine weitere Stelle im Referat für Schule und Sport dringend benötigt wird. Diese Stelle würde zu ca. 50 % der Schülerbeförderung zugeschrieben werden.

Herr KAbg. Hantelmann spricht sich zwar für den Antrag der SPD aus, macht aber deutlich, dass heute zu diesem Antrag keine Zustimmung seinerseits gegeben werden kann, da die Finanzierung noch keineswegs geklärt ist.

Herr KAbg. Barkhau teilt zwar ebenfalls die Zielsetzung des Antrages der SPD, greift aber die Worte von Herrn KAbg. Hantelmann auf und sagt, dass auch von seiner Seite aus, aufgrund des Zwangs zur Haushaltskonsolidierung und der fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten, momentan noch keine Zustimmung erfolgen kann. Er sieht noch einen großen Diskussionsbedarf hinsichtlich der kostenlosen Schülerbeförderung der Sekundarstufe II. Möglicherweise wären auch Überlegungen z. B. hinsichtlich eines Semestertickets denkbar. Herr KAbg. Barkhau nimmt Bezug auf den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, einen Workshop zum Thema ÖPNV durchzuführen. Er empfindet es für sinnvoll, zunächst den gesamten ÖPNV im Landkreis Wolfenbüttel zu untersuchen, um einen leistungsstarken und kostengünstigen

ÖPNV für alle Bürgerinnen und Bürger zu erhalten. Schülerbeförderung wäre als Segment des ÖPNV in diesen Überlegungen enthalten.

Herr KAbg. Jakob wiederholt die Intentionen des Antrages der SPD. Insbesondere macht er die Wichtigkeit „kostenlose Bildung für alle Schülerinnen und Schüler“ deutlich.

Frau Fahlbusch unterstützt die Aussagen von Herrn KAbg. Jakob und sagt, dass es sich hierbei nicht um eine Besserstellung einer einzigen Personengruppe handelt, sondern um eine Gleichstellung der Schülerinnen und Schüler in den Sekundarstufen I und II.

Herr KAbg. Hasselmann spricht sich zwar ebenfalls für die Ziele des vorliegenden Antrages aus, macht aber gleichzeitig auch seine Bedenken hinsichtlich der Finanzierung deutlich. Schülerbeförderung sollte im Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung sowie der möglichen Verschiebung von Einzugsbereichen der Schulen betrachtet werden.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Heider führt an, dass es bei dem Antrag der SPD vor allem auch darum geht, allen Schülerinnen und Schülern im Landkreis die gleiche Möglichkeit zu geben, ein Gymnasium in Wolfenbüttel zu besuchen.

Herr KAbg. Hantelmann schlägt vor, aufgrund der mangelnden Lösungsansätze hinsichtlich der Finanzierung der kostenlosen Schülerbeförderung für die Sekundarstufe II, den Antrag zu schieben.

Herr KAbg. Barkhau stellt zusammenfassend fest, dass eine kostenlose Bildung für alle Schülerinnen und Schüler im Landkreis ein fraktionsübergreifendes Ziel ist. Unter dem Druck der Haushaltskonsolidierung aber besteht noch Gesprächsbedarf. Möglicherweise könnten kostengünstigere Lösungen gefunden werden. An dieser Thematik könnte im Zuge des angedachten Workshops gearbeitet werden.

Herr KAbg. Ganzauer nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn KAbg. Barkhau und hebt noch einmal hervor, dass neben dem Ziel „Haushaltskonsolidierung“ ebenfalls das Ziel „Landkreis Wolfenbüttel als Bildungslandkreis“ steht. Der SPD-Fraktion ist bewusst, dass momentan noch keine Finanzierungsmöglichkeiten bestehen. Trotzdem möchte sie das Geld bereits jetzt in den Haushalt einstellen, um eine zeitnahe Entlastung der Familien im Jahr 2013 zu erreichen. Es soll dem Bildungsgefälle zwischen Schülerinnen und Schülern aus der Peripherie des Landkreises und der Stadt Wolfenbüttel entgegengewirkt werden. Alle sollen die gleichen Chancen zum Besuch eines Gymnasiums in der Stadt Wolfenbüttel haben. Er schlägt vor, im Zuge der Schulentwicklungsplanung über Finanzierungsmöglichkeiten nachzudenken. Unabhängig davon solle die Summe für eine kostenlose Schülerbeförderung in den Haushalt eingestellt werden.

Herr KAbg. Jakob macht darauf aufmerksam, dass das Geld für die geplante Schülerbeförderung zum Schuljahr 2013/14 bereits jetzt in den Haushalt eingestellt werden muss, da es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handelt, die nicht erst im Nachhinein in den Nachtragshaushalt eingebracht werden dürfe.

Herr KAbg. Hasselmann stellt weiterhin den Antrag diesen Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung abzuschließen.

Herr KAbg. Barkhau stellt die Frage, ob es möglich ist, den Betrag (vorbehaltlich eines Beschlusses des Kreistages) mit einem Sperrvermerk in den Haushalt zu stellen.

Frau Wollschläger führt dazu aus, dass das Anbringen eines Sperrvermerkes grundsätzlich möglich ist, der Kreistag aber festlegen müsste, unter welchen Voraussetzungen dieser Sperrvermerk aufzuheben sei.

Nach einer kurzen Diskussion ergeht einstimmig folgender

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule und Sport verweist die Drucksache Nr. XVII-0195/2012 zur Beratung in die Fraktionen und überlässt es dem Kreisausschuss, eine Beschlussempfehlung für den Kreistag abzugeben.

Herr Samek verlässt um 16.32 Uhr den Sitzungssaal.

**TOP 9 Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse;
hier: Kompletterneuerung des Schwingfußbodens in der
Schulsporthalle Hohenassel
Vorlage: XVII-0196/2012**

Frau Wollschläger erläutert kurz die Vorlage Nr. XVII-0196-2012. Sie weist darauf hin, dass die Samtgemeinde Baddeckenstedt nur die Zuweisung aus der Kreisschulbaukasse benötigt, auf das Darlehen wurde ausdrücklich verzichtet.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu schließen:

1. Der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird zu den Kosten der Sanierung des Schwingfußbodens in der Schulsporthalle Hohenassel eine Zuwendung in Höhe von 2.970,08 € gewährt.
2. Die Zuwendung wird als Zuweisung gezahlt und ist im Haushaltsjahr 2012 auszuführen.

**TOP 10 Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse;
hier: Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Hornburg
(Clemens-Schule)
Vorlage: XVII-0197/2012**

Frau KAbg. Heider verweist auf die Vorlage und eröffnet die Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag einstimmig folgenden Beschluss zu empfehlen:

1. Der Samtgemeinde Schladen wird zu den Kosten der Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Hornburg (Clemens Schule) eine Zuwendung in Höhe von 197.051,42 € gewährt.
2. Die Zuwendung ist zu
 - a) 40 v. H. als Zuweisung (= 78.820,57 €)
 - b) 60 v. H. als zinsloses Darlehen (=118.230,85 €)
mit einer Laufzeit von 10 Jahren ohne tilgungsfreie Jahreim Haushaltsjahr 2012 auszusahlen.

**TOP 11 Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse;
hier: Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen in der Elm-Asse-
Schule in Schöppenstedt
Vorlage: XVII-0198/2012**

Frau Wollschläger erläutert kurz die Vorlage Nr. XVII-0197/2012.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag einstimmig folgenden Beschluss zu empfehlen:

1. Dem Landkreis Wolfenbüttel wird zu den Kosten der Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen in der Elm-Asse-Schule in Schöppenstedt eine Zuwendung in Höhe von 141.683,63 € gewährt.
2. Die Zuwendung ist zu
 - a) 40 v. H. als Zuweisung (= 56.673,45 €)
 - b) 60 v. H. als zinsloses Darlehen (= 85.010,18 €)
mit einer Laufzeit von 10 Jahren ohne tilgungsfreie Jahreim Haushaltsjahr 2012 auszusahlen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

Um 17.00 Uhr verlässt Herr Gramatte den Sitzungssaal.

TOP 13 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)

Frau Wollschläger unterrichtet die Ausschussmitglieder über den Antrag der Werla-Schule in Schladen, im Schuljahr 2013/14 Ganztagschule zu werden. Von Seiten des Landkreises wurde, nach einigen ausführlichen Gesprächen mit der Schule, hierfür bereits eine Zustimmung erteilt.

Frau Wollschläger berichtet weiterhin über das Ergebnis der Elternbefragung zur Errichtung einer zweiten Gesamtschule in Salzgitter-Bad. Das Ergebnis wird dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Vorsitzender

Protokollführerin